



Ausländerbeirat München

Vielfalt leben – Integration fördern



Pressemitteilung / 22. September 2009

des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt München

Burgstraße 4, 80331 München, Telefon: (0 89) 2 33-2 15 98, Fax: (0 89) 2 33-2 44 80,

Mail: claudia.guter@muenchen.de, www.auslaenderbeirat-muenchen.de / www.besser-integrieren.de

Rote Karte für rassistische Getränkebezeichnung

Der Ausländerbeirat München fordert die Münchner Gaststätten auf, die rassistische Getränkebezeichnung „Neger“ aus ihren Speise- und Getränkekarten zu streichen. „Das Wort ist negativ belegt und stellt eine Beleidigung für Menschen afrikanischer Herkunft dar“, so Cumali Naz, der Vorsitzende des Ausländerbeirates. „Wir appellieren an den bayerischen Hotel- und Gaststättenverband, hier rasch tätig zu werden.“

Mit dieser Forderung schließt sich der Ausländerbeirat einer Resolution des Arbeitskreises Panafrikanismus München an, der bundesweit für die Unterstützung seiner Initiative wirbt (www.panafrikanismusforum.net).

In München gibt es bereits erste Erfolge zu verzeichnen. Ein Lokal war beispielsweise nach einer Beschwerde der Antidiskriminierungsstelle für Menschen mit Migrationshintergrund (AMIGRA) sofort bereit, die Getränkebezeichnung durch Cola-Weiße zu ersetzen.

„Ich bin fest davon überzeugt, dass wir mehrheitlich auf Einsicht stoßen, wenn wir den Wirten klar machen, wie das Wort auf manche ihrer Gäste wirkt“, so Naz.

Der Ausländerbeirat ist ein politisches Gremium, bestehend aus 40 direkt gewählten nichtdeutschen oder eingebürgerten Mitgliedern und zehn beratenden, die in den Beirat entsandt werden. Er vertritt ehrenamtlich die politischen Interessen der ca. 300.000 in München lebenden Migrantinnen und Migranten. Informationen über die Arbeit des Ausländerbeirates finden sich unter www.auslaenderbeirat-muenchen.de und www.besser-integrieren.de